

Die Babywippe – sein erstes Möbel

Der Babysitter ist der erste Sessel für Kinder bis zu drei Jahren. Mit drei verschiedenen Positionen eignet er sich zum Spielen, Ruhen oder Schlafen. Wo auch immer, das Kind ist mit dabei und sieht mehr, als wenn es auf dem Boden liegt.

Es ist nicht erstaunlich, dass innovatives Design für Kinder aus Skandinavien kommt. Dort haben sich die Eltern schon lange die Verantwortung für die Kinder geteilt. Lange Sommerferien und grosse Familienfeste stärken die Beziehungen von Alt und Jung. Während bei uns noch immer eine überdekorierte Märchenwelt in Pastellfarben den Ton angibt, stehen in Skandinavien praktische Aspekte im Vordergrund. Auch in einer mobilen Gesellschaft sind die Kinder stets mit dabei – zu Hause, auf Reisen, in den Ferien, in der Natur.

Als Björn Jakobson, der Gründer und Besitzer der Firma Babybjörn, nach dem Studium seinen Bruder in den USA besuchte, übernahm er Babysitter-Pflichten und machte dabei eine Entdeckung, die seine Karriere bestimmen sollte. Die federnde Wiege, in welcher der kleine Nisse lag, hat ihn so überzeugt, dass er ein Exemplar mit nach Hause nahm, mit der Absicht, ein solches Kindermöbel in Schweden einzuführen. Das Unternehmertum lag ihm im Blut. Er überarbeitete das Möbel für den skandinavischen Markt und suchte nach Fabrikanten, die es seinen Ansprüchen entsprechend herstellten. Mit einer Startserie versuchte er, das Kindermöbel im Warenhaus NK zu platzieren – zunächst ohne Erfolg. Erst als er das Produkt von einflussreichen Kinderärzten testen liess, welche die Qualität wissenschaftlich begründeten, konnte er im Handel Fuss fassen. 1961 gründete er seine Firma Babybjörn, im gleichen Jahr, in dem die Babywippe auf den Markt kam.

Das Familienunternehmen konzentriert sich auf Produkte für Kinder von 0 – 3 Jahren. Die Verantwortung teilen sich Björn und Lillemor Jakobson, beide heute gegen 80 Jahre alt. Er ist der Unternehmer, sie die Designerin. Die Produkte konnten sie in ihrer eigenen Familie mit vier Kindern und acht Grosskindern testen. 1973 kam der Tragesitz Babybjörn auf den Markt. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit medizinischen Experten entwickelt. Diese hatten erkannt, dass eine frühe Bindung und ein enger Kontakt zu den Eltern von grosser Bedeutung für die weitere Entwicklung der Neugeborenen sind. Die Jakobsons hatten damals selber drei kleine Kinder und konnten das erste Modell am vierten Kind erfolgreich testen. Seitdem sind Babybjörn-Tragesitze in verschiedenen Formen Millionen von Kindern zugute gekommen. Zum Erfolg des Produkts haben die Medien

ihren Beitrag geleistet. Berühmte Stars, wie z.B. Madonna, haben mit ihrer Medienpräsenz die Bekanntheit des Produktes gefördert. Aber auch die Garantie der Sicherheit hat den Erfolg begründet. 2012 wurde Björn Jakobson vom Schwedischen König für seine Verdienste mit einer Medaille geehrt. Sein Geld hat er in «Artipelag» investiert, ein Kulturzentrum im Archipelag im Osten von Stockholm, in dem Natur, Kunst, Design, Architektur und Gaumenfreuden gleichermaßen erfahren werden.

Mit dem Design wird Babybjörn der Funktion gerecht, will aber auch attraktiv sein. Die Produkte sind gleichermaßen klassisch als auch modisch. Dabei setzen sie auf langfristige Wirkung. Sitzfläche und Gurt sind zweifarbig und doppelseitig verwendbar, was zahlreiche Varianten ermöglicht. Das Gewebe ist ein Mischgewebe aus Baumwolle und Polyester und auf 40° waschbar. In der Regel haben Babybjörn-Produkte zurückhaltende Farben. Mit schwarzen Produkten für Babys haben sie einen eigenen Trend ausgelöst. Doch an erster Stelle stehen ergonomische Kriterien. Im Babysitter «Balance» werden durch die ergonomisch geformte Sitzfläche Nacken und Wirbelsäule des Kindes gestützt. Ein Gurt, der das Baby unter den Armen und zwischen den Beinen festhält, erlaubt eine Motorik, die das Gleichgewicht fördert. Dabei bestimmt das Kind selber das Tempo. Mit dem Fuss kann man auch die Schaukel fixieren und dann selber in Bewegung setzen. Drei Positionen in verschiedenen Neigungsstufen entsprechen den unterschiedlichen Bedürfnissen: Aufrecht zum Spielen, dann zum Ruhen und waagrecht zum Schlafen. Sie werden eingestellt, wenn das Kind nicht darin sitzt. Für den Transport wird die Wippe flach zusammengeklappt und ist mit ihren 2,1 kg leicht und handlich.

Beim Alter gehen die Meinungen auseinander. Babybjörn empfiehlt die Wippe von Geburt bis zirka 2 Jahre, von einem Gewicht von 2,3 bis 13 kg. Eltern eines sehr lebhaften Kindes empfehlen die Nutzung von einem halben Jahr bis zu einem Jahr. Für den besonderen Komfort wurde eine gepolsterte Variante «Babybjörn Balance Soft» entwickelt. Für ein heisses Klima gibt es den «Baby-sitter Balance Air» mit einem luftigen Netzgewebe. Es wird auch ein Modell in organischer Baumwolle angeboten. Ein Babysitter Balance in Standardfarben ist im Laden ab ca. 200 CHF erhältlich. 🖐



von Verena Huber